Görlitz entdecken und genießen

Einladung zu einer Winterfreizeit im **** Romantik-Hotel Tuchmacher vom 12. bis zum 20. März 2023

Um Ihnen Görlitz in seiner architektonischen Pracht mit vielen einzigartigen Attraktionen, seiner facettenreichen Kulturgeschichte und dem besonderen Charme der deutsch-polnischen Europastadt vorzustellen, laden wir Sie vom 12. bis zum 20. März 2023 unter dem bewährten Motto „Behaglichkeit, Bildung, Begegnung“ zu einer kurzweiligen Winterfreizeit im Renaissance-Hotel Tuchmacher im Zentrum der Altstadt ein.

Programm:

1. Tag: Sonnabend, 12. März Anreise

An diesem Tag können Sie in Ruhe in Görlitz anreisen. Unser Begrüßungsabend im Hotel Tuchmacher mit Buffet beginnt um 18.30 Uhr. Gegen einen geringen Aufpreis organisieren wir bei entsprechender Nachfrage eine Abholung aus Berlin oder Dresden.

2. Tag: Sonntag, 13. März Europastadt Görlitz/Zgorzelec

Vormittags besteht Freizeit, zum Beispiel, für den Besuch von Gottesdiensten. Für Interessenten bieten wir einen Spaziergang zum nahen Nikolaifriedhof und zum Heiligen Grab an, dass als die originalgetreueste Nachbildung der Jerusalemer Attraktion gilt. Punkt 12 Uhr laden wir dann zum Konzert mit der besonderen Sonnenorgel in die benachbarte Peterskirche ein. Nachmittags besuchen wir zunächst das von Bundes- und Landesregierung geförderte Schlesische Museum im Herzen der Altstadt. Allein das Museumgebäude, der Schönhof, eine der prächtigsten „Kaufmannsburgen“ (Goethe) von Görlitz ist als ältestes profanes Renaissancehaus Deutschlands eine besondere Sehenswürdigkeit. Der Besuch der Dauerausstellung vermittelt eine gute Information über die spannende Geschichte des Oderlandes, seine wechselnden Herrscherhäuser, Krisen- und Glanzzeiten und den herausragenden kulturhistorischen Beitrag der Schlesier in nahezu allen Wissenschaftsdisziplinen, wovon zahlreiche schlesische Nobelpreisträger zeugen.

Nach einer erholsamen Pause laden wir zu einer Gesprächsrunde „Wächst Görlitz zusammen“ mit deutschen und polnischen Gästen aus der Europastadt Görlitz/Zgorzelec ein. Denn unabhängig von der architektonischen Pracht ist auch das wachsende deutsch-polnische Miteinander in der zwar durch die Neiße getrennten, aber dennoch grenzenlosen deutsch-polnischen Stadt ein faszinierendes Thema.

Am Abend unternehmen wir einen Spaziergang über die grenzenlose Fußgängerbrücke in ein nahes polnisches Gasthaus, wo wir beim Abendessen kulinarische Köstlichkeiten des Nachbarlandes kennenlernen werden.

3. Tag: Montag, 14. März Görlitz

Nach dem Frühstück laden wir zu einem Stadtrundgang durch das attraktive Stadtzentrum mit ganzen Straßenzügen imposanter Bauten aus allen Architekturepochen und vielen besonderen Attraktionen, wie zum Beispiel, dem schönsten Kaufhaus Deutschlands ein. Nach einer ausführlichen Mittagspause treffen wir uns dann wieder zum Gespräch mit Neugörlitzern, über ihre Beweggründe und ihre Erfahrungen in Görlitz. Seit einigen Jahren erlebt das zunächst nach einer starken Abwanderung junger Menschen mit demographischen Problemen ringende Görlitz eine anhaltende Zuwanderung aus Deutschland und Polen. Der Tag klingt aus, mit einem Abendessen in geselliger Runde, in einem Görlitzer Gasthaus.

4. Tag: Dienstag, 15. März Polnisches Görlitz/Zgorzelec und Weinland Polen

Heute erkunden wir zunächst mit einem Spaziergang über die Neiße das polnische Görlitz/Zgorzelec mit seinen schönen Anlagen entlang der „Griechischen Promenade“ an der Neiße und den Gärten um die prächtige Ruhmeshalle, heute Kulturhaus der Stadt. Von dort starten wir mit dem Bus zum Stellmacherhaus, einem typischen Umgebindehaus mit einer besonderen Geschichte, wo wir zu einer individuellen Mittagspause verweilen.

Der Nachmittag ist dann frei für Besuche und Erkundungen der Städtischen Museen, der Görlitzer Kirchen, einen Einkaufsbummel oder einfach nur zum Entspannen. Abends werden wir Ihnen dann in einem polnischen Gasthaus das „Weinland Polen“ vorstellen und dort auch zu Abend essen.

5. Tag: Mittwoch, 16. März Schloss Klitschdorf, Bunzlau und Schloss Kieslingswalde

Heute starten wir nach dem Frühstück zu einem Ausflug zum Schloss Kitschdorf, eines der prächtigsten Schlösser in Schlesien und heute wieder zu einem attraktiven Schlosshotel saniert. Von dort geht es weiter in das nahe Bunzlau, eine schlesische Perle an der via regia, die einiges mehr zu bieten hat als nur die weltbekannte „Bunzlauer Keramik“. Vor allem Ring und Altstadt sind in den vergangenen Jahren herausgeputzt worden, was Bunzlau landesweit zunehmende Bekanntheit und einige Auszeichnungen eingebracht hat.

Nachmittags fahren wir dann weiter zum Schloss Kieslingswalde, das einst dem Universalgenie Walter Tschirnhaus gehörte, dem eigentlichen Erfinder des Meißener Porzellans. Hier besuchen wir das Atelier der heute dort lebenden Künstlerin, genießen ein kleines Hauskonzert und ein köstliches Abendessen.

6. Tag: Donnerstag, 17. März Bautzen, Sorben und Kloster Marienthal

Heute machen wir einen Ausflug nach Bautzen, eine ebenfalls durch die Fülle attraktiver, historischer Bebauung beindruckende städtebauliche Perle an der via regia, die wir bei einem Stadtspaziergang näher kennenlernen. Nach einer Mittagspause fahren wir weiter in das

Siedlungsgebiet der Sorben, wo wir das tausendjährige barocke Kloster Marienthal besichtigen. Zurück in Görlitz laden wir nach dem Abendessen zu einer Begegnung mit der Kulturreferentin für Schlesien, Agnieszka Bormann, ein.

7. Tag: Freitag, den 18. März Schlösser und Parks in Bad Muskau und Branitz

An diesem Tag bewegen wir uns auf den Spuren des genialen Landschaftsarchitekten, Weltreisenden, Schriftstellers und Generalleutnants Fürst Hermann von Pückler-Muskau. Zunächst besuchen wir Schloss und Park in Bad Muskau, die heute zum Weltkulturerbe gehören. Nach einer Mittagspause geht es dann weiter zum Schloss und Park Branitz, die ebenfalls von Fürst Pückler gestaltet wurden und er seinen Lebensabend verbrachte. Zurück im Romantik-Hotel Tuchmacher in Görlitz laden wir nach dem Abendessen zu einem kleinen Hauskonzert ein.

8. Tag: Sonnabend, den 19. März Schlösser und Gärten im Hirschberger Tal

Nach dem Frühstück starten wir zu einem Ausflug ins Hirschberger Tal zu Füßen der Schneekoppe, wo wir bei einer Rundfahrt Schloss und Gut Lomnitz, die Schlösser Fischbach, Buchwald und weitere Adelssitze und ihre Parkanlagen kennenlernen.

Nach der Rückkehr bitten wir zu einem geselligen, Schlesischen Abend mit kulinarischen und musikalischen Genüssen im Herzen von Görlitz.

9. Tag: Sonntag, den 20. März 2023 Abreise aus Görlitz

Abreise. Gegen einen geringen Aufpreis organisieren wir bei entsprechender Nachfrage einen Transfer aus Görlitz nach Berlin oder Dresden.

Leistungen:

- 8x Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im **** Romantik-Hotel Tuchmacher
- 8x Abendessen
- Bustransfer in Görlitz und Umgebung
- Alle Konzerte, Eintritte, Vorträge, Begegnungen und Führungen
- Rund-um-Betreuung durch SenfkornReisen

Mittagessen und Getränke zu den Mahlzeiten sind nicht im Reisepreis enthalten.

Preis: 1340,- Euro pro Person im DZ, EZZ 240,- Euro

Mindestteilnehmerzahl: 25 *Anmeldeschluss: 10. Februar 2023*